

Im Verlage von
Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien
ist erschienen:

Von Dr. Sebastian Brunner.

Die
Kunstgenossen der Klosterzelle.

Das Wirken des Clerus

in den

Gebieten der Malerei, Skulptur und Baukunst.

Biographien und Skizzen.

Zwei Theile.

8. 1863. Preis: 3 fl. 50 kr. — 2 Thlr. 10 Ngr.

Das erste literarische Werk über diesen Gegenstand. Die historischen politischen Blätter aus München, die Wiener Allgemeine Literaturzeitung, das Leipziger Literaturblatt, die Wiener theologische Quartalschrift, Europa und andere Blätter haben den Werth dieser Arbeit anerkannt. Eine tüchtige Kenntniß der Kunstliteratur wie der ersten Sammlungen und Kunstschätze Europas, positives Wissen ohne viel Herumreden, ein scharfes und gelungenes Urtheil in wenig Worten, eine anziehende Schreibweise (so daß Dr. Kreuser in Süß darüber schrieb: es thut einem leid, wenn manche Biographie zu Ende geht, man möchte immer noch fortlesen), ein Bewältigen des weit zerstreuten Materials, und ein feines Verständniß für die Kunstschöpfungen des Mittelalters wird in Besprechungen dieser Schrift besonders hervorgehoben. Keinem Geistlichen, der außer seinen theologischen Studien auch auf der Höhe allgemeiner Bildung stehen und das Kunststreben in der Kirche kennen lernen will, wie auch keinem gebildeten katholischen Laien soll diese Schrift unbekannt sein, die auf einem neuen Gebiete Bahn gebrochen; und durch die Darlegung eines Grundrisses der einschlägigen Literatur dieses Werk dem Kunsthistoriker und Kirchenhistoriker unentbehrlich gemacht hat. Es enthält 45 ausführliche Biographien und in 20 Nummern biographische Skizzen von Künstlern aus ebenso vielen Orden, so daß der Index über 650 Namen ausweist. Der Kirchengeschichte ist durch dieses Werk ein für unsere das Kunststreben des Mittelalters würdigende Zeit interessanter Abschnitt voll positiver Daten zugewachsen und der Verfasser hat hiermit einer neuen Literatur Bahn gebrochen.